

## Prüfungsfragen Psychiatrie ab 2009 Lösungen

## Medius Rheinland

F9 Verhaltens- u. emotionale Störungen mit Beginn in der Kindheit + Jugend 3.09, 10.09, 3.10, 10.10, 3.11, 11.11

### F7

#### 1. Welcher Befund spricht am ehesten für eine leichte Intelligenzminderung? 10.09

- Sprachgebrauch reicht zur Mitteilung der Basisbedürfnisse nicht aus
- Unfähigkeit, einfache praktische Arbeiten auszuüben
- Intelligenzquotient (IQ) liegt unter 35
- Verzögerter, für die Anforderungen des täglichen Lebens ausreichender Spracherwerb
- Unfähigkeit, Aufforderungen zu verstehen

#### 2. Welche der folgenden Aussagen treffen zu?

#### Wählen Sie zwei Antworten! 3.10 Zu den Ursachen einer Intelligenzminderung zählen:

- Down-Syndrom
- Vorgeburtliche Rötelninfektion
- Neurasthenie
- Parkinson-Syndrom
- Schizophrenes Residuum

#### 3. Welche der folgenden Aussagen sind einer leichten Intelligenzminderung (IQ 50-69) zuzuordnen? 3.11

- Verzögerte Sprachentwicklung, jedoch meist für die täglichen Anforderungen ausreichend
- In der Regel besteht eine Inkontinenz
- Es besteht die Unfähigkeit, selbst einfache Aufforderungen oder Anweisungen zu verstehen oder auszuführen
- Der Besuch einer Förderschule für Lernbehinderte oder geistig Behinderte ist in der Regel möglich
- Es besteht die Fähigkeit für angelernte, praktische Tätigkeiten

- nur 4 und 5 sind richtig
- nur 1, 2 und 4 sind richtig
- nur 1, 2 und 5 sind richtig
- nur 1, 4 und 5 sind richtig
- nur 2, 3 und 5 sind richtig

### F8

#### 4. Welche der folgenden Aussagen zu umschriebenen Entwicklungsstörungen bei Kindern treffen zu? 10.09

- Eine Sprachentwicklungsstörung liegt vor, wenn im Alter von bis zu einem Jahr nur drei bis vier Wörter gesprochen werden.
- Entwicklungsstörungen werden auch als Teilleistungsschwächen bezeichnet.
- Die häufigste umschriebene Entwicklungsstörung des Kindesalters ist die Legasthenie (Lese- und Rechtschreibschwäche).
- Der Intelligenzquotient der betroffenen Kinder ist deutlich erniedrigt.

- Umschriebene Entwicklungsstörungen schulischer Fertigkeiten werden meist erst am Ende der Schullaufbahn erworben.

- nur 1 und 2 sind richtig
- nur 2 und 3 sind richtig
- nur 2, 3 und 4 sind richtig
- nur 2, 3 und 5 sind richtig
- nur 3, 4 und 5 sind richtig

#### 5. Eine Familie sucht Sie mit ihrem 3-jährigen Kind auf, weil es nicht spricht. Welche der folgenden beschriebenen Aspekte würden die Wahrscheinlichkeit eines frühkindlichen Autismus erhöhen? 10.10

- Es handelt sich um ein Mädchen
  - Die Kindergärtnerin habe berichtet, dass das Kind nie mit anderen Kindern spiele
  - Sie wollen das Kind untersuchen, aber das Kind lacht Ihnen frech ins Gesicht und rennt davon. Bei den weiteren Versuchen wiederholt sich das Verhalten
  - Das Kind steht während des Gesprächs mit den Eltern am Aktenschrank und bewegt die Tür minutenlang in derselben Weise auf und zu
  - Sie wenden sich dem Kind zu. Sie haben den Eindruck, für das Kind „nicht existent“ zu sein
- nur 3 und 4 sind richtig
  - nur 3 und 5 sind richtig
  - nur 1, 2 und 3 sind richtig
  - nur 2, 4 und 5 sind richtig
  - nur 1, 2, 4 und 5 sind richtig

#### 6. Welche der folgenden Aussagen treffen auf das Asperger-Syndrom zu? 3.11 zwei Antworten!

- Es sind überwiegend Mädchen betroffen
- Typisch ist eine deutlich verminderte Sprachfähigkeit
- Die Teilnahme am Unterricht einer Regelschule ist generell nicht möglich
- Es besteht ein geringes Interesse an sozialen Kontakten
- Die meisten Patienten besitzen eine normale Intelligenz

#### 7. Welche Aussage zum frühkindlichen Autismus (Kanner-Syndrom) trifft zu? 11.11

- Die Sprachentwicklung ist typischerweise ungestört
- Mädchen sind häufiger betroffen als Jungen
- Fixierung auf sog. Spezialinteressen kommt bei Patientinnen und Patienten mit frühkindlichen Autismus nur ausnahmsweise vor
- Das Krankheitsbild ist selten (weniger als 1%)

- E. Die Beziehung zu Gleichaltrigen sind typischerweise ungestört

## **F9**

### **8. Welche der folgenden zum elektiven Mutismus (treffen) zu? 3.09**

1. Die Störung tritt fast ausschließlich bei Jungen auf
  2. Es besteht ein normales oder nahezu normales Niveau des Sprachverständnisses
  3. Es besteht eine Voraussagbarkeit für Situationen, in denen gesprochen und nicht gesprochen wird
  4. Andere sozial emotionale Störungen sind
  5. In der Vorgeschichte findet sich meist eine Sprachentwicklungsverzögerung
- A. nur 3 ist richtig  
B. nur 2 und 4 sind richtig  
C. nur 1,2 und 3 sind richtig  
D. nur 2, 3 und 4 sind richtig  
E. 1-5, alle sind richtig

### **9. Welche der folgenden Aussagen zu ADHS treffen zu? 3.09**

1. Bei ADHS-Patienten besteht ein erhöhtes Risiko für die Ausbildung einer Sucht
  2. Als Differentialdiagnose zum ADHS ist an Minderbegabung zu denken
  3. Organische Erkrankungen wie z. B. eine Schilddrüsenüberfunktion können ähnliche Symptome wie ein ADHS bewirken
  4. Wegen des erhöhten Suchtrisikos sollten bei ADHS-Patienten Stimulantien, bei denen die Gefahr einer Abhängigkeitsentwicklung besteht, nicht eingesetzt werden
  5. Eine maniforme Psychose kann eine ähnliche Symptomatik zeigen wie ein ADHS
- A. nur 1, 2 und 4 ist richtig  
B. nur 2, 3 und 5 sind richtig  
C. nur 3, 4 und 5 sind richtig  
D. nur 1, 2, 3 und 5 sind richtig  
E. 1-5, alle sind richtig

### **10. Welche der folgenden Aussagen zur Aufmerksamkeitsdefizit-Hyperaktivitätsstörung (ADHS) treffen zu? 3.10**

**Wählen Sie zwei Antworten!**

- A. Beginn vor dem siebten Lebensjahr
- B. Bei nahezu allen Betroffenen heilt die Störung im Kindesalter aus
- C. Die Symptome bestehen meist nur im Schulunterricht
- D. In sozialen Beziehungen oft distanzloses Verhalten
- E. Im Erwachsenenalter sind vorwiegend Frauen betroffen

### **11. Welche Aussage zur Enuresis nocturna trifft zu? 3.11**

- A. Sekundäre Enuresis bedeutet: das Kind war noch nie trocken
- B. Kinder, bei denen nach dem 7. Lebensjahr noch eine Enuresis nocturna vorliegt, werden in erster Linie medikamentös behandelt
- C. In Vielen Fällen ist eine Enuresis nocturna lediglich eine Reifungsverzögerung
- D. Klingel- oder Weckgeräte sind bis zum Alter von 5 Jahren einsetzbar
- E. Wichtig ist eine konsequente Flüssigkeitsrestriktion

### **12. Welche Aussage trifft zu? Ein Patient ist unfähig, dem ständigen Impuls sich die Kopfhaare auszureißen, zu widerstehen. Dies hat bereits zu sichtbarem Haarverlust geführt.**

**Es handelt sich am ehesten um eine 11.11**

- A. schizoaffektive Störung, die zum Zeitpunkt der Erstdiagnose manisch ausgelenkt ist
- B. spezifische Phobie, die eine übermäßige Angst vor einem Haarverlust kennzeichnet
- C. Form von bipolarer Störung mit psychotischen Symptomen
- D. Störung der Geschlechtsidentität, die bereits im Kindesalter auftritt
- E. Trichotillomaie